

Inhalt

VORWORT	7
ZUM PRAKTISCHEN GEBRAUCH DIESES BUCHES.....	9
DANK.....	9
1 FÜR WEN DIESES BUCH GESCHRIEBEN WURDE	11
1.1 Hierzu soll es dienen	11
1.2 Gelernt durch Theorie und Praxis.....	12
2 WAS ZEICHNET DIE STRATEGIE DER ZUKÜNFTIGEN GEMEINDE AUS?	15
2.1 Eine Gemeinde, die ihre biblische Berufung erkennt.....	16
2.2 Eine Gemeinde, die strategisch arbeitet	17
3 WIE SOLL DIE ZUKÜNFTIGE GEMEINDE AUSSEHEN?	23
3.1 Die Gruppe im Haus als Hausgemeinde oder als Zelle einer Gemeinde?.....	23
3.2 Die anspruchsvolle, jedoch komplexe Gemeinde oder die <i>Simple Church</i> ?	25
3.3 Entscheidungshilfen bei der Suche nach der geeigneten Form	30
4 ANALYSE UND AUSWAHL DES STANDORTS FÜR DIE NEUE GEMEINDE.....	33
4.1 Gott führt Gemeindegründer: Die Strategie des Paulus	34
4.2 Praktische Umsetzung	37
4.3 Elburn – Wie eine Organisation wieder neu an Gemeinde- gründung denkt.....	39
4.4 Hannover (Wettbergen) – Wie eine Organisation mutig neue Schritte geht.....	43
4.5 Allgemeingültiges	46
5 DIE AUSLÖSER ZUM START NEUER GEMEINDEN	49
5.1 Eine Gemeinde als Initiator und Förderer	49
5.2 Ein Gemeindeverbund als Initiator und Förderer	51
5.3 Einzelpersonen und Gruppen als Initiatoren und Förderer.....	51
5.4 Die in Elburn und Hannover angewandte Strategie	53
6 DAS TEAM: DAMIT DIE GEMEINDE SCHNELLER WÄCHST UND VIELSEITIGER WIRD	56
6.1 Die Dynamik eines Teams beflügelt, fordert aber auch heraus.....	56
6.2 Die Zusammensetzung eines „idealen“ Teams.....	60

7	DER GEMEINDEGRÜNDER: JEMAND MUSS WISSEN, WO ES LANG GEHT	65
7.1	Wünschenswerte Qualitäten eines Gemeindegründers.....	66
7.2	Auf der Suche nach dem geeigneten Leiter – weitere Merkmale als Eignungstest	70
8	WEGE ZU DEN HERZEN DER MENSCHEN – KONTAKTAUFNAHME UND EVANGELISATION	74
8.1	Von Jesus und seinen Schülern lernen	74
8.2	Kontakte – und wie man sie knüpft.....	79
8.3	Kontakte pflegen, damit Beziehungen wachsen.....	100
8.4	Eine Analyse der Kontaktaufnahmen.....	111
9	DER GEZIELTE AUFBAU EINER KERNGRUPPE	117
9.1	Die Notwendigkeit einer Kerngruppe	117
9.2	Ziele für den Aufbau einer Kerngruppe	118
9.3	Merkmale guter Teammitglieder.....	118
9.4	Aufbau einer Kerngruppe – Wie macht man das?.....	121
9.5	VGS-Leitertreffen: Damit das Wachstum weitergeht	136
10	DER GOTTESDIENST – EIN SCHLÜSSELFaktor FÜRS WACHSTUM	140
10.1	Der Beginn öffentlicher Gottesdienste – was zu einem erfolgreichen Start gehört.....	140
10.2	Der Zeitpunkt des ersten Gottesdienstes muss überlegt sein.....	141
10.3	Gottesdienste, die Menschen ansprechen – eine besondere Chance für neue Gemeinden	146
10.4	Die Zielsetzung der Gemeinde prägt die Gottesdienste	148
10.5	Das Interesse der Besucher gewinnen.....	149
10.6	Gemeinde zum Mitmachen – auch im Gottesdienst.....	153
10.7	Gäste zum nächsten Gottesdienst einladen	154
10.8	Atmosphäre und Botschaft	157
10.9	Schlussfolgerung.....	158
11	DAS GEMEINDEGEBÄUDE UND SEIN EINFLUSS AUF DAS GEMEINDEWACHSTUM	160
11.1	Die Geschichte der frühen Gemeinde und ihrer Treffpunkte.....	160
11.2	Versammlungsräume, die auch zukünftiges Wachstum ermöglichen.....	163
11.3	Die Räume verraten viel über die Gemeinde	164
11.4	Die Übergangsräume in Elburn.....	165
11.5	Die Übergangsräume in Hannover.....	166
11.6	Mehrere Gottesdienste oder ein größeres Gebäude?.....	167

11.7	Gebäude müssen die Dienste und Mission der Gemeinde unterstützen	171
12	EINE GEMEINDE, DIE WEITERGIBT	178
12.1	Eine Vision für Evangelisation und Auslandsmission	178
12.2	Gott sendet eine Gemeinde zur Evangelisation.....	181
12.3	Unterstützung der Mission in anderen Kulturen	183
12.4	Mitwirkung an der Ausbildung christlicher Berufsgruppen.....	186
13	GEMEINDEN GRÜNDEN, DIE IHRERSEITS GEMEINDEGRÜNDUNG UNTERSTÜTZEN	188
13.1	Was bewegt uns, neue Gemeinden zu gründen?	188
13.2	Was können wir tun, damit mehr neue Gemeinden aufwachsen?	193
14	DER ABSCHIED DES GEMEINDEGRÜNDERS	196
14.1	Zwei Modelle	196
14.2	Gründe zum Bleiben oder Gehen	201
14.3	Vorbereitung der Gemeinde	204
14.4	Gute Beziehungen zum Verband.....	206
14.5	Arbeitsbeschreibung des neuen Pastors.....	207
14.6	Beziehungen nach dem Abschied.....	208
15	VOM UMGANG MIT GEGENWIND	210
15.1	In guter Gesellschaft.....	211
15.2	Nicht mit gleichen Mitteln verteidigen.....	211
15.3	Positiv bleiben	212
15.4	Zusammenhalten	212
15.5	Nicht vom Kurs abbringen lassen	213
ANHANG		214
16	EINE BESONDERE SITUATION: GEMEINDEGRÜNDUNG DURCH GEMEINSCHAFTSVERBÄNDE IN DEUTSCHLAND	214
16.1	Eine neue Gemeinde muss Vollversorgung anbieten	214
16.2	Die Zeiten haben sich geändert	214
17	FRAGEN ZUR DISKUSSION UND ZUR VERTIEFUNG	216
	Zu Kapitel 1: Für wen dieses Buch geschrieben wurde	216
	Zu Kapitel 2: Was zeichnet die Strategie der zukünftigen Gemeinde aus?.....	217
	Zu Kapitel 3: Wie soll die zukünftige Gemeinde aussehen?.....	218
	Zu Kapitel 4: Analyse und Auswahl des Standorts für die neue Gemeinde	218
	Zu Kapitel 5: Die Auslöser zum Start neuer Gemeinden.....	220

Zu Kapitel 6: Das Team	220
Zu Kapitel 7: Der Gemeindegründer.....	221
Zu Kapitel 8: Kontaktaufnahme und Evangelisation	221
Zu Kapitel 9: Der gezielte Aufbau einer Kerngruppe	223
Zu Kapitel 10: Der Gottesdienst.....	225
Zu Kapitel 11: Das Gemeindegebäude und sein Einfluss auf das Gemeindegewachstum	226
Zu Kapitel 12: Eine Gemeinde, die weitergibt.....	227
Zu Kapitel 13: Gemeinden gründen, die ihrerseits Gemeinde- gründungen unterstützen	228
Zu Kapitel 14: Der Abschied des Gemeindegründers	230
Zu Kapitel 15: Vom Umgang mit Gegenwind	231
Praktische Übung: Gemeindegründung auf dem Papier	232
BIBLIOGRAFIE UND ANDERE HILFEN	233
Deutschsprachige Literaturangaben	233
Englischsprachige Literaturangaben	234
Literatur, die sich besonders mit Leiterschaft befasst.....	234
Adressen und Internetseiten.....	235
Weitere Organisationen, die Gemeinden gründen oder fördern	235
IDEENVERZEICHNIS (AUSZÜGE).....	236
STICHWORTVERZEICHNIS	237
BIBELSTELLENVERZEICHNIS	241